

Rechenschaftsbericht 2016

Gemeinde Meißenheim

Der Rechenschaftsbericht umfasst Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen der Jahresrechnung und den erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen (z.B. Kasseneinnahme- und Kassenausgabereste, Zuführung zum Verwaltungshaushalt, erhebliche Planabweichungen, bedeutende Investitionsvorhaben, Kassenliquidität, Veränderung des Anlagevermögens, der Schulden, sowie der Geldanlagen und Rücklagen).

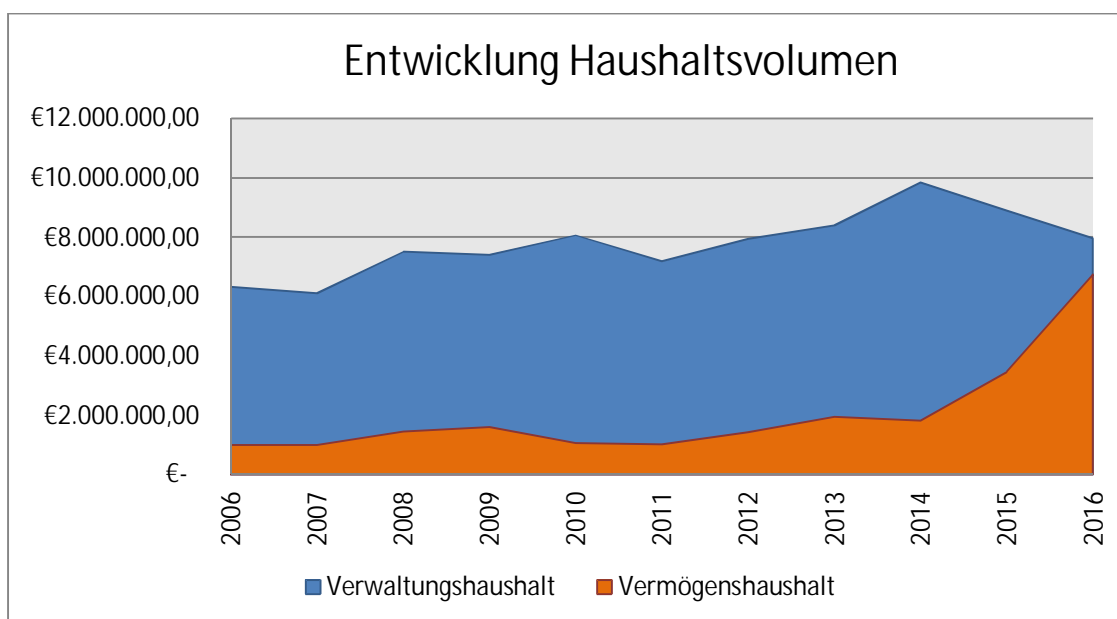
Feststellung der Jahresrechnung

1. Der Gemeinderat stellte in der öffentlichen Sitzung am 25.06.2018 das Ergebnis der Jahresrechnung 2016 fest.
2. Die Ortsübliche Bekanntgabe des Beschlusses über die Feststellung der Jahresrechnung unter gleichzeitigem Hinweis auf deren öffentliche Auslegung erfolgte am 28.06.2018.
3. Die öffentliche Auslegung der Jahresrechnung war im Bürgermeisteramt Meißenheim, Rathausstr. 10, 77974 Meißenheim vom 28.06. - 06.07.2018 während der üblichen Dienstzeiten einsehbar.
4. Der Feststellungsbeschluss wurde der Rechtsaufsichtsbehörde am 26.06.2018 mitgeteilt.

Kassenrechnung 2016

Der kassenmäßige Abschluss 2016 weist mit Abschluss zum 30.08.2016 einen rechnungsmäßigen Kassenbestand von 2.423.080,21 € aus.

2016 wurde vom 04.02. – 03.04.2016 ein Kassenkredit in Höhe von 500.000 € und vom 24.03 – 23.05.2016 in Höhe von 200.000 € in Anspruch genommen. Beide Kassenkredite wurden ordnungsgemäß abgelöst.



Die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben sowie die größeren Abweichungen von den Haushaltsansätzen 2016 sind nachfolgend erläutert:

Einnahmen des Verwaltungshaushaltes 2016

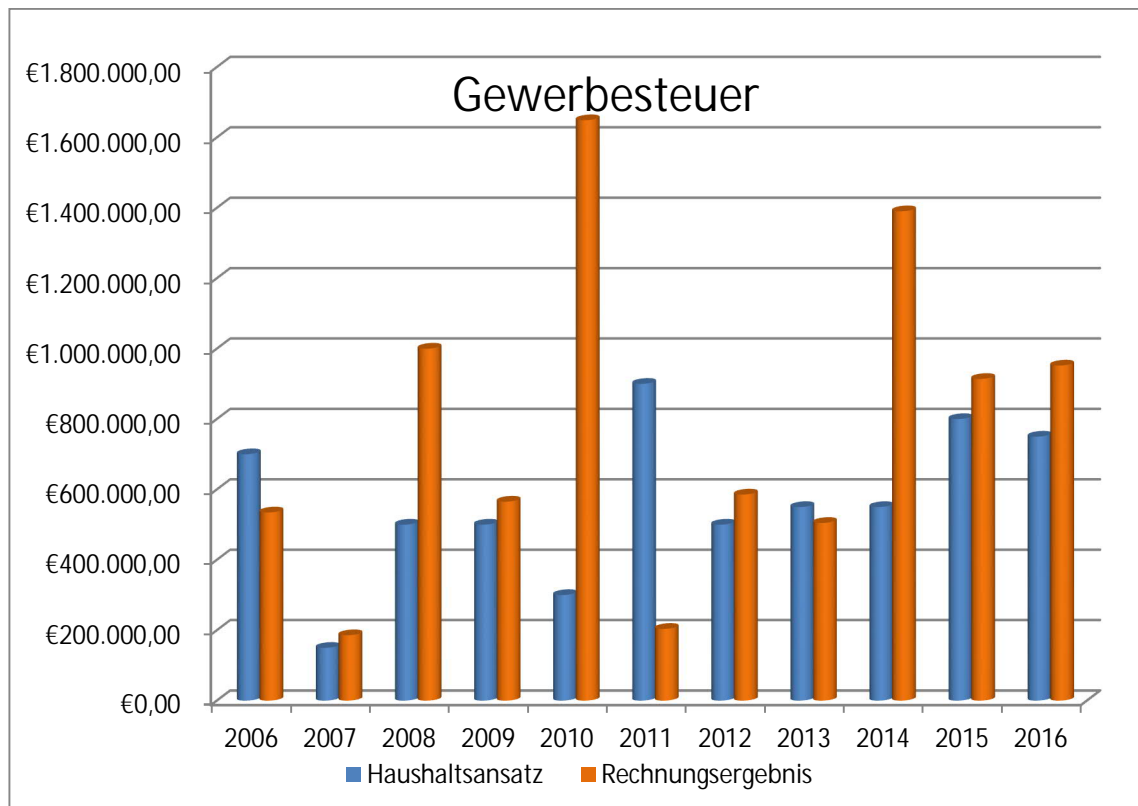
Grundsteuer

Als Grundsteuer A und B waren insgesamt 387.500 € eingeplant. Vereinnahmt wurden tatsächlich in der Grundsteuer A 36.294,79 € und der Grundsteuer B 364.769,45 € 13.564,24 € mehr als erwartet.

Gewerbsteuer

2016 wurden aufgrund der vorliegenden Messbescheide 750.000 € als Gewerbesteuer eingeplant. Tatsächlich konnte dieser Ansatz überschritten werden, so dass insgesamt 952.001,49 € eingenommen wurden.

Das Gewerbesteueraufkommen hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Für unseren Gemeindehaushalt ist der Anteil an der Einkommensteuer neben den Schlüsselzuweisungen die ergiebigste Einkunftsquelle.

Die Gemeinden erhalten 15 % des Aufkommens an Lohnsteuer und an veranlagter Einkommenssteuer, sowie 12 % des Aufkommens aus dem Zinsabschlag als Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Dieser wird nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt, der durch Rechtsverordnung der Landesregierung festgesetzt wird.

Für die Zurechnung der Steuerbeträge an die Gemeinden ist der in der Bundesstatistik zu Grunde gelegte Wohnsitz der Steuerpflichtigen maßgebend.

Die Ermittlung des Anteils einer Gemeinde ergibt sich durch die Multiplikation des Landesanteils mit der gemeindespezifischen Schlüsselzahl, die auf der Grundlage der Ergebnisse der Lohn- und Einkommensstatistik festgesetzt ist. Die Schlüsselzahl wurde ab 2015 neu festgesetzt; sie gilt bis einschließlich 2016. Meißenheim hat derzeit eine Schlüsselzahl von 0,0003135.

Eingenommen wurden 1.824.442,78 € insgesamt 37.442,78 € mehr als geplant.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Zum 01.01.98 wurde die Gewerbesteuer abgeschafft. Zum Ausgleich der hierdurch entstehenden Mindereinnahmen erhalten die Gemeinden seither einen Anteil von 2,2% der Umsatzsteuereinnahme des Landes. Die Zuweisungen werden nach Schlüsselzahlen verteilt, die durch Verordnung der Landesregierung festgesetzt werden.

Der am Jahresanfang berechnete Umsatzsteueranteil von 104.000 € wurde mit dem Rechnungsergebnis von 103.468,56 € vollständig erfüllt.

Schlüsselzuweisungen

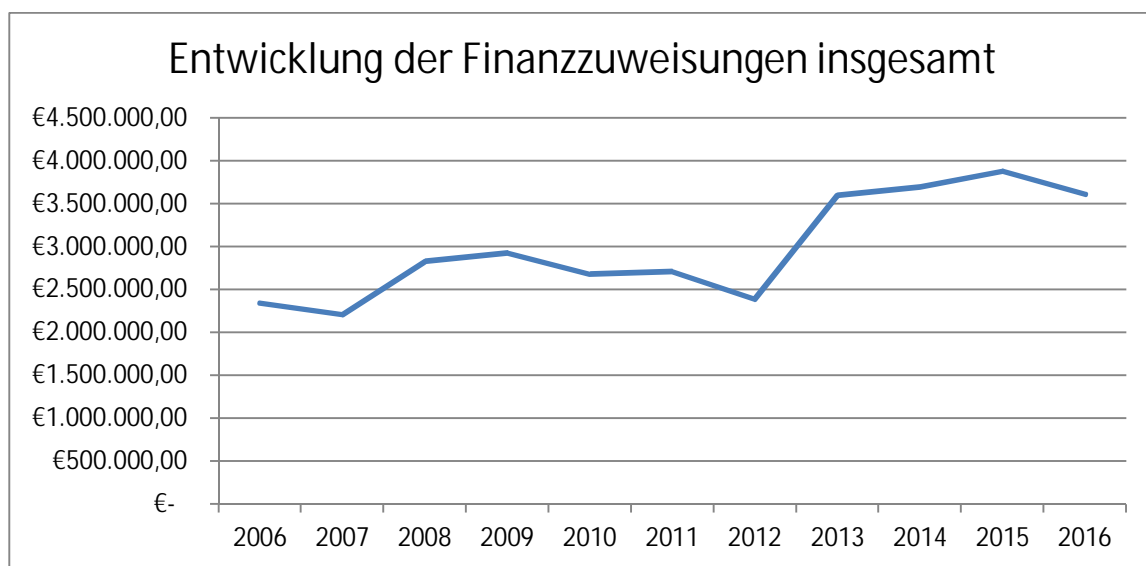
Die Steuerkraftmesszahl ist die Komponente für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen. Für die Gemeinden wird diese gebildet aus dem IST-Aufkommen der Grundsteuern A und B sowie dem Gewerbesteuer-IST-Aufkommen abzüglich der Gewerbesteuerumlage (jeweils umgerechnet auf den landeseinheitlichen Hebesatz), weiter aus dem Gemeindeanteil an Einkommen- und Umsatzsteuer und den Zuweisungen im Rahmen des Familienleistungsausgleichs. Für alle genannten Werte sind die Aufkommen des zweitvorangegangenen Jahres maßgebend.

Als Schlüsselzuweisungen inkl. Investitionspauschale vom Land erhielt Meißenheim 1.540.466,80 € gegenüber 1.902.062,50 € im Vorjahr. Zu erwarten waren nach den Vorgaben des Haushaltserlasses 1.342.000 € somit 198.466,80 € mehr als veranschlagt.

Familienleistungsausgleich

Das Land Baden-Württemberg stellt zum Ausgleich der durch die Systemumstellung bei der Kindergeldauszahlungen entstehenden Mindereinnahmen von den Umsatzsteuer-mehreinnahmen aus dem Länderfinanzausgleich Mittel zur Verfügung, die nach einer Verordnung des Finanzministeriums nach Schlüsselzahlen auf die Gemeinden aufgeteilt werden.

144.000 € wurden erwartet als Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich. 143.633,00 € konnten schließlich vereinnahmt werden.



Jahr	Insgesamt	Est.-Anteil	Ust.-Anteil	Schlüsselzuw.	Investitionsp.	Fam.Ausgleich
2006	2.342.311,00 €	1.107.835,00 €	47.247,00 €	1.006.545,00 €	90.475,00 €	90.209,00 €
2007	2.212.238,00 €	1.248.947,00 €	52.779,00 €	722.593,00 €	88.200,00 €	99.719,00 €
2008	2.829.006,00 €	1.400.577,00 €	54.512,00 €	1.117.035,00 €	154.022,00 €	102.860,00 €
2009	2.925.962,00 €	1.207.310,00 €	59.225,00 €	1.401.395,00 €	148.810,00 €	109.222,00 €
2010	2.676.151,00 €	1.202.293,00 €	60.246,00 €	1.101.721,00 €	183.390,00 €	128.501,00 €
2011	2.712.093,00 €	1.281.151,00 €	63.589,00 €	1.077.229,00 €	169.258,00 €	120.866,00 €
2012	2.389.734,41 €	1.389.051,94 €	72.092,87 €	734.235,60 €	70.227,00 €	124.127,00 €
2013	3.598.105,87 €	1.504.142,75 €	72.910,82 €	1.659.177,40 €	237.841,90 €	124.033,00 €
2014	3.695.558,96 €	1.567.756,46 €	75.232,20 €	1.628.251,70 €	295.395,60 €	128.923,00 €
2015	3.885.595,12 €	1.744.060,46 €	100.405,16 €	1.599.678,90 €	302.383,60 €	139.067,00 €
2016	3.612.011,14 €	1.824.442,78 €	103.468,56 €	1.210.902,30 €	329.564,50 €	143.633,00 €

Sonstige Steuern

2016 wurden als Vergnügungssteuer insgesamt 18.983,90 € (Ansatz 18.000 €), als Hundesteuer 17.800 € (Ansatz 18.500 €) und für die Fischwasserpacht 3.428,33 € (Ansatz 4.350 €) zum Soll gestellt.

Gebühren und Entgelte etc.

Als Gebühren bzw. Entgelte (Gruppierungsziffern 10 - 12) gingen im Jahre 2016 insgesamt 157.598,26 € (Vorjahr 1.046.219,32 €) ein. Eingeplant waren 161.900 €. Die Differenz zu letztem Jahr besteht aus der Eigenbetriebsgründung „Wasserversorgung Meißenheim“ und „Abwasserbeseitigung Meißenheim“ zum 01.01.2016. Demnach wurden die Abwassergebühren und der Wasserzins 2016 entsprechend im jeweiligen Eigenbetrieb vereinnahmt.

Einnahmen aus Verkauf, Miete und Pacht, Sonstige Einnahmen

Die Einnahmen aus Verkauf erfüllen mit 52.047,51 € vollständig den Ansatz in Höhe von 51.100 €

Der Ansatz in Höhe von 286.150 € für die Miet- und Pachteinnahmen wurde mit 30.407,54 € überschritten. Nach dem schlechten Jahr 2015 (Rechnungsergebnis 136.293,05 €) konnten als Förderabgabe 2016 wiederum 190.159,78 € eingenommen werden (Ansatz 170.000 €).

Die sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen schließen mit 18.750,25 € ab, gegenüber dem Ansatz von 16.050 €

Als Verrechnungseinnahmen vom Vermögenshaushalt wurden letztendlich 13.390,84 € verbucht.

Kalkulatorische Einnahmen

Nach § 12 GemHVO sind bei Einrichtungen, die in der Regel ganz oder zum Teil aus Entgelten (Gebühren) finanziert werden, angemessene Abschreibungen und eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals zu buchen. Beide sind keine echten Ausgaben und bedürfen deshalb nicht der Finanzierung. Sie werden im Haushaltsabschnitt der jeweiligen Einrichtung verausgabt und im Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes wieder vereinnahmt; damit werden sie finanzwirtschaftlich neutralisiert. Im Jahr 2016 waren als kalkulatorische Kosten (Abschreibungen, Verzinsung des Anlagekapitals, Auflösung von Beiträgen und Zuweisungen) 437.662,35 € durch zu buchen.

Seit dem Jahr 2007 wurde die Verbuchung der Vergütungen für die Hausmeister, Klär-

wärter etc. geändert. Diese Personalkosten werden während des Jahres unter dem Unterabschnitt "7700 Bauhof" verbucht und danach entsprechend der von den Mitarbeitern geführten Stundennachweisen über "Innere Verrechnungen" aufgeteilt, genauso wie die Leistungen der Bauhofmitarbeiter.

Für die von unseren Gemeindearbeitern im Laufe des Jahres erbrachte Leistungen einschließlich der Maschinenkosten bei den verschiedensten Einrichtungen der Gemeinde waren 632.013,33 € (618.622,49 € im Verwaltungshaushalt, 13.390,84 € im Vermögenshaushalt) als Innere Verrechnungen durch zu buchen.

In den Eigenbetrieben „Wasserversorgung Meißenheim“ und „Abwasserbeseitigung Meißenheim“ wird das Personal von der Gemeinde Meißenheim zur Verfügung gestellt und über die Innere Verrechnungen umgelegt. Dies waren für das Jahr 2016 für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Meißenheim“ 41.228,57 € (Ansatz 40.000 €) und den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Meißenheim“ 62.914,09 € (Ansatz 70.000 €).

Erstattungen und Zuweisungen

Die Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts konnten mit 260.233,69 € den Ansatz von 315.600 € weitgehend erfüllen.

Der Zuschuss für ökologische Ausgleichsmaßnahmen am Gänsweid in Höhe von 50.000 € und die Ausgleichszahlung im Kleinfeld II für ökologische Maßnahmen in Höhe von 36.000 € konnten nicht vereinnahmen, da die Maßnahmen im Jahr 2016 nicht umgesetzt wurden.

Die Zuschüsse von Bund und Land wurden gegenüber dem Ansatz von 706.000 € mit 54.073,14 € unterschritten.

Allein im Bereich der Kinder- und Kleinkindbetreuung wurden 38.367,00 € weniger eingenommen als geplant. Zudem wurde der Zuschuss zur Erhaltung der „Historischen Linde“ Kürzell nicht bewilligt und der Sachkostenbeitrag für die Förderschule Ried viel mit 5.324 € geringer aus als geplant (Ansatz 110.000 €).

Im Rahmen der 750-Jahr-Feier der Gemeinde Meißenheim wurden insgesamt 25.450 € vereinnahmt (Kein Ansatz eingeplant).

Im Einzelnen schnitten die Einrichtungen, bei denen spezielle Entgelte, Erstattungen oder Zuschüsse anfallen, im Haushaltsjahr 2016 wie folgt ab:

Gebührenhaushalt	Einnahmen	Ausgaben	Kostendeckung
Feuerwehr	24.680,28 €	68.596,68 €	35,98%
Verlässliche Grundschule	31.814,50 €	36.388,21 €	87,43%
Nachmittagsbetreuung	29.591,05 €	47.840,25 €	61,85%
Sporthalle Meißenheim	82.289,53 €	164.090,02 €	50,15%
Sporthalle Kürzell	1.770,20 €	77.114,07 €	2,30%
Friedhof Meißenheim	22.778,42 €	89.891,86 €	25,34%
Friedhof Kürzell	15.501,00 €	79.749,96 €	19,44%
Bauhof	732.996,47 €	734.107,68 €	99,85%
Turn- und Festhalle M.	2.409,25 €	89.825,84 €	2,68%

Zinseinnahmen

Zum Jahresanfang 2016 wurden 500 € im Haushalt veranschlagt. Insgesamt konnten 2.403,73 € eingenommen werden, unter anderem durch die Verzinsung Kassenkredit und Darlehen der Gemeinde Meißenheim an seinen Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Meißenheim“.

Gewinnanteile/Konzessionsabgabe

Die Gewinnanteile wurden im Jahr 2016 mit 30.138,28 € vollständig erreicht (Ansatz 31.000 €).

Die Konzessionsabgabe unterschreitet mit 3.932,00 € geringfügig den Ansatz von 100.500 € (Rechnungsergebnis 96.568,00 €).

Weitere Finanzeinnahmen

Insgesamt wurden 9.059,43 € an Säumniszuschlägen erhoben (Ansatz 6.500 €).

Zuführung vom Vermögenshaushalt

Im Jahr 2016 musste eine Minuszuführung in Höhe von 676.800 € eingeplant werden. Entgegen der Haushaltsberechnungen waren noch 267.331,57 € im Verwaltungshaushalt durch den Vermögenshaushalt auszugleichen.

Übersicht über die Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2016

Gesamteinnahmen: 7.965.572,80 €

Einkommensteueranteil	1.824.442,78 €	22,9%
Schlüsselzuweisungen	1.540.466,80 €	19,3%
Gewerbsteuer	952.001,49 €	12,0%
Erstattungen u. Zuweisungen	940.153,45 €	11,8%
Innere Verrechnungen	618.622,49 €	7,8%
Kalk. Einnahmen	437.662,35 €	5,5%
Grundsteuer	401.064,24 €	5,0%
Einn. aus Verkauf u.a.	387.355,30 €	4,9%
Zuführung vom VmHH	267.331,57 €	3,4%
Gebühren + Entgelte	157.598,26 €	2,0%
Familienleistungsausgleich	143.633,00 €	1,8%
Gewinnanteile u. Konzessionsabgaben	126.706,28 €	1,6%
Umsatzsteueranteil	103.468,56 €	1,3%
Sonstige Steuern	40.212,23 €	0,5%
Verrechnungseinnahmen VmHH	13.390,84 €	0,2%
weitere Finanzeinnahmen	9.059,43 €	0,1%
Zinseinnahmen	2.403,73 €	0,0%

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2016

Personalkosten

Der Ansatz für die Personalkosten mit 1.940.900 € wurde nach Abschluss 2016 mit 36.817,84 € unterschritten (Rechnungsergebnis 1.904.082,16 €). In Ergänzung für Bauamtsleiterin Frau Reiff wurde ein technischer Mitarbeiter eingestellt. Die Stelle konnte allerdings erst zum 01.07.2016 besetzt werden. Zudem wurde eine Stelle im Bauhof für die Pflege der Grünanlagen ebenfalls erst zur Jahresmitte neu besetzt.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Für die Grundstücksbewirtschaftung, Gebäudeunterhaltung, Verwaltungs- und Betriebsausgaben sowie den Geschäftsbedarf waren insgesamt 1.306.450 € veranschlagt, verbraucht wurden 1.261.663,82 € 44.786,18 € weniger als geplant.

Die Umsetzung der baulichen ökologischen Maßnahmen im Gänsweid konnte auch 2016 nicht erfolgen. Durch die Einstellung eines technischen Mitarbeiters im Bauamt, soll die Maßnahme in 2017 angegangen werden (Ansatz 50.000 €).

Für Reparaturen an den Heizanlagen wurden im Jahr 2016 insgesamt 5.516,06 € mehr aufgewendet (Ansatz 500 €). Im Rathaus Kürzell musste die Regelung für 1.983,25 € erneuert werden und im Neuen Rathaus Meißenheim waren Wartungsarbeiten und Reparaturen in Höhe von 3.919,76 € an der Wärmepumpe und der Lüftungsanlage durchzuführen.

Im Jahr 2016 wurden erstmals Mäharbeiten im öffentlichen Grün (Bankettmulchen, Lärmschutzwall) fremdvergeben. Insgesamt wurden dafür 5.732,83 € aufgewendet.

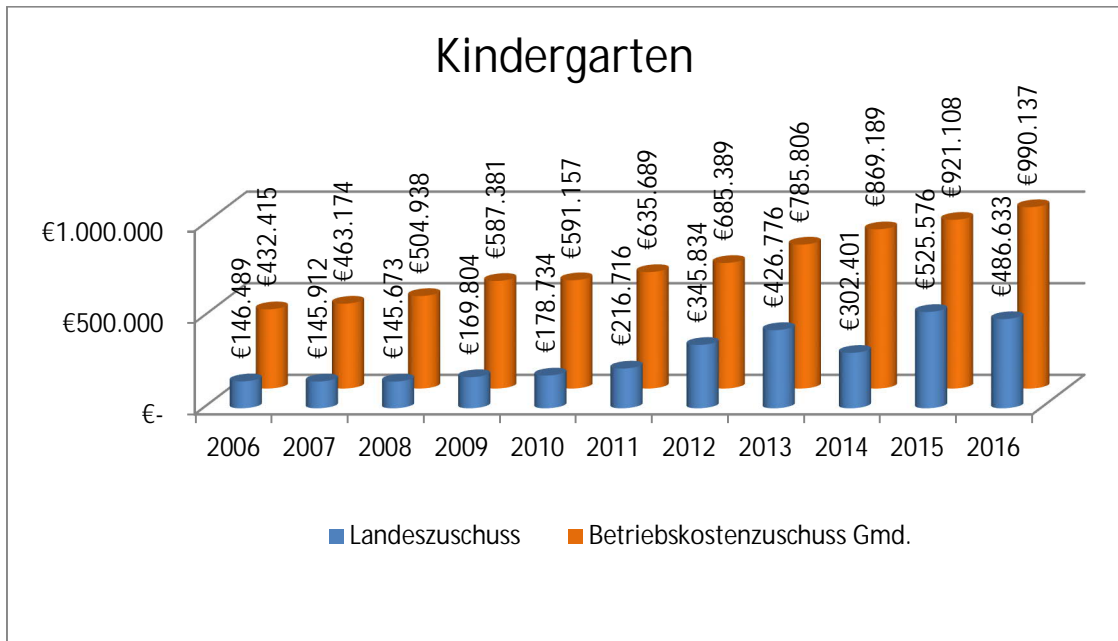
Erstattungen

Die Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (Gebührenanteil Führungszeugnisse und Jahresfischereischeine, Beförderung durch Neuried, Tarifmodell ÖPNV, u.a.) unterschreiten mit 10.495,39 € (Rechnungsergebnis 87.404,61 €) den Ansatz von 97.900 €

Der Ansatz für das Ortenauer Tarifmodell ÖPNV von 55.000 € wurde mit 11.148,92 € unterschritten, da die Beträge für das Anruf-Sammel-Taxi vom 2. Halbjahr 2015 und Abrechnung 2016 mit 8.885,76 € erst in 2017 abgerufen wurden.

Zuschüsse

950.000 € waren eingeplant als Zuweisung der polit. Gemeinde für die drei kirchlichen Kindergärten. Tatsächlich wurden 990.137,27 € abgerechnet. Die Gemeinde erhielt als Zuweisung vom Land 486.633,00 € (Ansatz 525.000 €).



Meißenheim gründete bereits 2005 das Bündnis für Familien und hat es sich seither zur Aufgabe gemacht, Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde ein gutes Umfeld zu bieten. So wurde 2016 für die Jugendarbeit der Gemeinde 45.173,08 € 4.573,71 € für das Betreuungsangebot "Verlässliche Grundschule" und 18.249,20 € für die Nachmittags- und Ferienbetreuung aufgewendet.

Die Zuschüsse an die Verbände und die Vereine wurden entsprechend den Vereinsförderrichtlinien und den Haushaltsansätzen ausbezahlt.

Als Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige o.ä. Einrichtungen (Erbbaupacht, Zuschuss Tierheim u.a.) wurden 87.869,56 € gebucht. Zudem mussten 93.716,07 € Benutzungsgebühren für den Jugendsport Sporthalle Meißenheim im Haushalt verrechnet werden.

7.882,41 € (Ansatz 8.850 €) waren als Betriebskostenzuschuss an den Zweckverband "**Hochwasserschutz Schuttermündung**" zu entrichten.

Zinsausgaben

Für Kredite mussten insgesamt 10.493,11 € (Ansatz 10.000 €) Zinsen bezahlt werden.

Finanzausgleichsumlage

Als Finanzausgleichsumlage wurden 1.015.228,60 € (Ansatz 1.016.000 €) an das Land abgeführt.

Gewerbsteuerumlage

Als Gewerbsteuerumlage waren 2016 entsprechend dem Gewerbesteuer-IST-Aufkommen 188.079,07 € (Ansatz 152.000 €) zu bezahlen.

Kreisumlage

Als Kreisumlage waren 1.256.471,00 € (Ansatz 1.265.000 €) bei einem Hebesatz von 27,5 v.H. und einer Steuerkraftsumme von 4.568.986 abzuführen.

Zuführung zum Vermögenshaushalt

Im Jahr 2016 konnte keine Zuführung zum Vermögenshaushalt erfolgen. Stattdessen war eine Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt notwendig.

Übersicht über die Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2016

Gesamtausgaben: 7.965.572,80 €

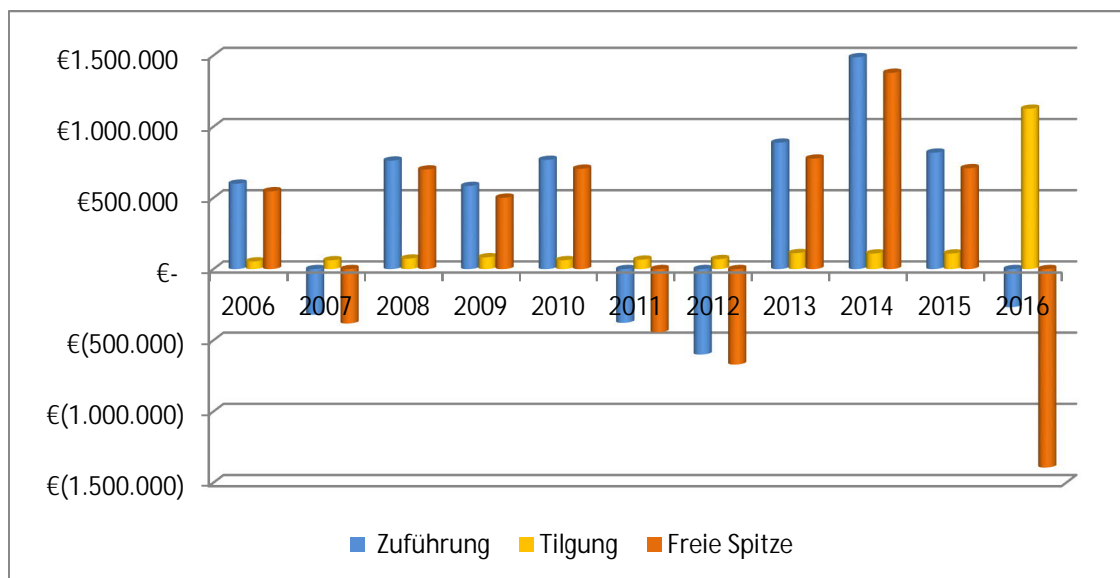
Personalkosten	1.904.082,16 €	23,9%
Verw. und Betriebsaufwand	1.261.663,82 €	15,8%
Kreisumlage	1.256.471,00 €	15,8%
Zuweisungen u. Zuschüsse	1.182.875,09 €	14,8%
FAG-Umlage	1.015.228,60 €	12,7%
Innere Verrechnungen	618.622,49 €	7,8%
Kalk. Ausgaben	437.662,35 €	5,5%
Gewerbsteuerumlage	188.079,07 €	2,4%
Erstattungen	87.404,61 €	1,1%
Zinsausgaben	10.493,11 €	0,1%
Sonstige Finanzausgaben	2.990,50 €	0,0%
Allgemeine Zuführung zum VmHH	0,00 €	0,0%

Einnahmen des Vermögenshaushaltes 2016

Zuführung vom Verwaltungshaushalt

Ein wichtiger Gradmesser der wirtschaftlichen Leistungskraft einer Kommune ist die sogenannte „freie Spitze“ des Vermögenshaushaltes.

Die freie Spitze berechnet sich über den dem Vermögenshaushalt zuzuführenden Überschuss des Verwaltungshaushalts, vermindert um die ordentliche Kredittilgung, der notwendigen Rücklagen und Kosten zur Kreditbeschaffung. Im Jahr 2016 konnte keine Zuführungsrate erwirtschaftet werden. Stattdessen musste eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in den Verwaltungshaushalt in Höhe von - 267.331,57 € erfolgen. Gegenüber der veranschlagten Mittel in der Haushaltplanung von - 676.800 € schließt das Jahr 2016 noch gut ab. Voraussetzung sollte es aber sein, dass die freie Spitze sich im positiven Bereich befindet.



Durch die Eigenbetriebsgründung „Wasserversorgung Meißenheim“ und „Abwasserbeseitigung Meißenheim“ zum 01.01.2016 war unter anderem die Übernahme der bestehenden Kredite im Abwasserbereich an den Eigenbetrieb zu übergeben. Daher sind von der ordentlichen Tilgung in Höhe von 1.125.839,00 € die Übertragung der Kredite mit 1.106.275 € abzuziehen, so dass im Gemeindehaushalt regulär eine Summe von 19.564,00 € getilgt wurden.

Die freie Spitze beläuft sich in Berücksichtigung dessen auf - 286.895,57 € (Ergebnis Grafik: - 1.393.170,57 €).

Veräußerung von Beteiligungen

Mit der Gründung der Eigenbetriebe „Wasserversorgung Meißenheim“ und „Abwasserbeseitigung Meißenheim“ wurden die Eigentumsverhältnisse entsprechend zum 01.01.2016 umgebucht. Für die Beteiligung am Abwasserverband Friesenheim wurde der Wert von 559.610,08 € an den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Meißenheim“ und die Beteiligung am Wasserversorgungsverband Ried an den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Meißenheim“ mit 201.518,19 € abgegeben.

Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Sachen

Im Haushalt 2016 wurden 7 Neubaugrundstücke im Baugebiet Im Hellersgrund Teil C in Meißenheim eingepflanzt (Ansatz 522.000 €). Verkauft wurden letztendlich 13 Bauplätze, so dass ein Verkaufspreis von 798.063,95 € eingenommen werden konnte.

In Kürzell wurden im Jahr 2016 keine Grundstücke verkauft. Geplant war ein Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet Dreschschopf, Ansatz 514.000 €. Stattdessen wurde das Wohnbaugebiet Im Kleinfeldele II abgerechnet, so dass hierdurch 123.941,63 € eingenommen werden konnten. Zudem wurde ein landwirtschaftliches Grundstück für 23.817,00 € verkauft.

Zudem wurden die Eigentumsverhältnisse der Leitungen des Ortsnetzes entsprechend den Eigenbetrieben zugeordnet, so dass im Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Meißenheim“ Anlagevermögen im Wert von 4.090.510,29 € und im Eigenbetrieb „Wasserversorgung Meißenheim“ von 495.789,00 € umgebucht wurden.

Für die Veräußerung von Gegenständen aus dem beweglichen Vermögen wurden insgesamt 6.975,67 € eingenommen. Davon wurden 6.425,67 € des Anlagevermögens aus dem Unterabschnitt Wasserversorgung an den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Meißenheim“ zum 01.01.2016 übertragen.

Beiträge

Im Jahr 2016 wurden 263.201,40 € an Beiträgen eingenommen (Ansatz 280.500 €).

Zuweisungen und Zuschüsse

Entgegen der Haushaltsplanung konnten für den neuen MTW in Kürzell 12.500 € als Zuwendung vereinnahmt werden.

Der Zuschuss in Höhe von 99.000 € für die Sanierung der Sporthalle Kürzell konnte letztendlich nach erfolgter Abrechnung der Baumaßnahme in 2016 abgerufen werden.

Im Rahmen des Landessanierungsprogramms (LSP) wurden insgesamt 28.472,00 € vereinnahmt (Ansatz 93.500 €).

Die Mittel für den Bau der Abbiegespur zur Zielführungsstraße (Ansatz 110.000 €)

konnten im Jahr 2016 nicht abgerufen werden, da mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde.

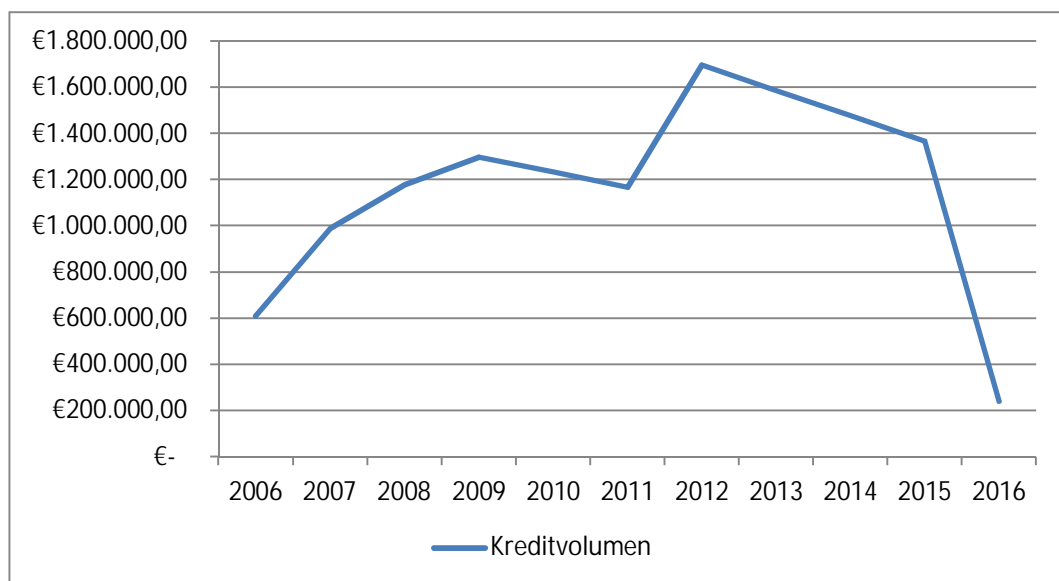
Für den Bau des Radwegs nach Schuttern inklusive Brücke (Ansatz 80.000 €) wurden vom Land 57.000 € bezuschusst.

Als Zuschuss für den Ausbau des Breitbandnetzes konnten keine Mittel vereinnahmt werden, da im Jahr 2016 kein weiterer Ausbau stattfand (Ansatz 9.000 €).

Somit wurde der Ansatz von 361.500 € mit 199.922,00 € zu zwei Drittel erreicht.

Kreditaufnahmen

Eine Kreditaufnahme musste in 2016 nicht erfolgen (Kein Ansatz).



Übersicht über die Einnahmen im Vermögenshaushalt 2016

Gesamteinnahmen: 6.763.953,87 €

Veräußerung von Grundstücken	5.532.121,87 €	81,8%
Veräußerung von Beteiligungen	761.128,27 €	11,3%
Beiträge	263.201,40 €	3,9%
Zuweisungen und Zuschüsse	200.526,66 €	3,0%
Veräußerung von bew. Sachen	6.975,67 €	0,1%
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	- €	0,0%
Kreditaufnahme	- €	0,0%

Ausgaben des Vermögenshaushaltes 2016

Zuführung zum Verwaltungshaushalt

Im Jahr 2016 mussten für den Ausgleich im Verwaltungshaushalt vom Vermögenshaushalt 267.331,57 € verbucht werden (Ansatz 676.800 €). Dies resultierte hauptsächlich aus den FAG-Umlagen, da diese im Vergleich zu 2015 um 304.105,08 € gestiegen bzw. die Einnahmen um 273.583,98 € zurückgegangen sind, somit musste allein in diesem Bereich eine Differenz von ca. 577.000 € ausgeglichen werden.

Rücklagenzuführung

Den Rücklagen konnte ein Betrag von 1.121.840,04 € zugeführt werden, so dass der Stand der Rücklagen zum 31.12.2016 einen Betrag von 1.983.507,77 € ausweist.

Es ist zu beachten, dass die Rücklagen nicht mit den vorhandenen Geldmitteln identisch sind, sondern z.B. auch die gestundeten Beiträge und die Rückstände enthalten.

Daher ist nach § 20 Abs.2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) mindestens 2 v.H. der Ausgaben des VwHH nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre als Mindestrücklage auszuweisen. Damit soll die rechtzeitige Leistung der Ausgaben gesichert werden. Die Rücklage dient ferner dazu, die Deckung des Ausgabenbedarfs im Vermögenshaushalt künftiger Jahre zu erleichtern.

Vermögenserwerb

Beteiligungen:

5.727,07 € (Ansatz 4.200 €) wurden als Umlagezahlung an den Zweckverband Hochwasserschutz Schuttermündung geleistet.

Erwerb von Grundstücken:

In Meißenheim wurden landwirtschaftliche Grundstücke im Wert von 34.199,00 € (Ansatz 40.000 €) erworben.

Im Ortsteil Kürzell wurden für 15.548,40 € (Ansatz 40.000 €) ebenfalls landwirtschaftliche Grundstücke im Bereich Im Kleinfeldele, Löhlegasse und Tiergarten erworben.

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens:

Für die Hauptverwaltung im Neuen Rathaus Meißenheim wurde eine komplett neue PC-Ausstattung angeschafft, die Thekeneinrichtung im Bürgerbüro und Fahnenmasten im Wert von 45.827,04 €. Im Rathaus Kürzell wurde ein Flaschenkühlschrank für 531,69 € erworben. Als Haushaltsrest wurden 53.000 € übernommen.

Im Rahmen der 750-Jahr-Feier wurden Pagodenzelte und Fahnenmasten von insgesamt 12.298,33 € bestellt.

Bei der Feuerwehr wurden Gerätschaften entsprechend der Haushaltsplanung von 6.235,15 € (Ansatz 6.500 €) angeschafft.

Der Ansatz von 4.000 € für die Friederike-Brion-Schule in Meißenheim wurde mit 3.267,73 € überschritten. Für 3.604,27 € wurde das PC-Netzwerk neu ausgestattet, 12 Stahlkufentische mit 24 Stühlen für 2.366,46 € gekauft und zwei Musikinstrumente für 1.297 € erworben.

Auch bei der Förderschule Ried wurde der Ansatz von 6.000 € mit 2.128,46 € überschritten. Die Mittel wurden für die Anschaffung eines Notebooks, Beamer, Gleichstromladegerät, zwei Klappschiebetafeln und für die Einrichtung der Schulbibliothek benötigt.

Im Neubaugebiet Im Hellersgrund Teil C wurden Spielgeräte für den Spielplatz im Wert von 15.189,49 € erworben. Zudem wurde auf dem Spielplatz Entenköpfer eine Federwippe für 560,49 € erneuert.

Für die Sporthalle Kürzell wurden gemäß der Haushaltsplanung (Ansatz 7.000 €) Handballtore und Basketballkörbe für insgesamt 7.581,88 € angebracht. Zudem wurde überplanmäßig eine Putzmaschine für 5.950,00 € und ein Holzpferd für 1.315,79 € beschafft.

Für den Bauhof wurden zu Jahresbeginn 100.000 € zum Erwerb neuer Fahrzeuge zur Verfügung gestellt. Davon wurden lediglich 2.674,53 € für ein Freischneider, eine Kettensäge und einen Ausputzer benötigt. Über eine Summe von 97.000 € wurde ein Haushaltsrest gebildet.

Baumaßnahmen

Neues Rathaus, Winkelstraße

Für den Umbau im Neuen Rathaus wurden 150.000 € zur Verfügung gestellt. Davon wurden 23.338,05 € für Trockenbauarbeiten benötigt, die restlichen Mittel wurden als Haushaltsrest im Rahmen der Haushaltsplanung 2017 in Höhe von 126.000 € übernommen.

Feuerwehr Kürzell

Für die Feuerwehr Kürzell wurde ein Sektionaltor außerplanmäßig für 4.829,81 € genehmigt.

Friederike-Brion-Schule/Festhalle Meißenheim

Die Mittel zur Erneuerung der Heizungsanlage in Höhe von 40.000 € insgesamt wurden als Haushaltsrest in das Jahr 2017 übertragen.

Kath. Kindergarten St. Franziskus

Bereits im Haushalt 2016 wurde für den Bau am Kath. Kindergarten ein Honorar von 3.082,10 € außerplanmäßig aufgewendet.

Sporthalle Meißenheim

Hier waren 1.719,30 € als verjährte Sicherheitsleistungen aus 2009 auszubuchen.

Sporthalle Kürzell

Der 2. Bauabschnitt für die Sanierung der Sanitärbereiche und des Hallenbodens konnte 2016 fertig gestellt werden insgesamt wurden noch 344.169,21 € benötigt, 75.830,79 € weniger als veranschlagt (Ansatz 420.000 €).

Landessanierungsprogramm

Im Landessanierungsprogramm wurden Mittel in Höhe von 190.000 € zur Verfügung gestellt. Davon wurden 32.526,41 € für das Architektenhonorar u.a. für die Planungen am Heimbürger Anwesen benötigt und 110.027,09 € für den Anbau der Musikbox bzw. den Umbau des Foyers aufgewendet.

Straßenbau

Für den Straßenbau wurden im Haushalt 2016 729.200 € veranschlagt. Folgende Baumaßnahmen wurden durchgeführt:

In Meißenheim wurde die Winkelstraße/Im Grund mit 56.281,20 € (Ansatz 30.000 €) ausgebaut, die Planungen für das Gewerbegebiet Tieflache mit 6.978,47 € (Ansatz 29.200 €) vorangetrieben und das Neubaugebiet Im Hellersgrund Teil C mit 55.923,42 € (Ansatz 350.000 €) begonnen. Für die Maßnahme Im Hellersgrund Teil C wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 294.000 € gebildet.

In Kürzell wurde im Kleinfeldle II der Parkplatz für insgesamt 33.369,56 € außerplanmäßig auf eigene Rechnung hergestellt (Abrechnung Erschließungsträger zum 01.08.2016), als Schlussrechnung für die Querungshilfe am Ortseingang Kürzell wurden 16.908,64 € bezahlt und für das Gewerbegebiet Dreschschopf (Haushalt 2016 noch Tiergarten) wurden lediglich 3.915,41 € aufgewendet (Ansatz 320.000 €), so dass ein Haushaltsrest von 316.000 € gebildet wurde.

Radwege

Für den Radweg nach Ichenheim wurden von den veranschlagten 30.000 € lediglich 1.251,89 € benötigt. Mit den Planungen konnte bisher nicht begonnen werden.

Auch für den Straßenbau des Radwegs zur Querungshilfe zwischen Kreisverkehr und Ortseingang Kürzell mussten Schlusszahlungen in Höhe von 19.201,63 € außerplanmäßig überwiesen werden.

Für den Radweg nach Schuttern wurden von den 103.000 € im Jahr 2016 22.979,87 € benötigt. Die Restmittel von 80.000 € wurden als Haushaltsrest in 2017 übertragen.

Lärmschutzwall

Für die Fremdüberwachung wurden 7.559,63 € (Kein Ansatz) benötigt.

Unterabschnitt Abwasser

Hier waren noch 3.266,69 € als verjährte Sicherheitsleistungen aus 2009 auszubuchen.

Feuerlöschbrunnen

Für den Feuerlöschbrunnen im Neubaugebiet Im Hellersgrund Teil C wurden 19.029,03 € außerplanmäßig genehmigt.

Straßenbeleuchtung

Für die Straßenbeleuchtung in Meißenheim und Kürzell wurden insgesamt 10.697,06 € (Ansatz 98.000 €) investiert. Die restlichen Mittel wurden als Haushaltsrest in Höhe von 87.000 € für die Neubaugebiete Im Hellersgrund Teil C und Dreschschopf übernommen.

Zuweisungen und Zuschüsse

Im Rahmen der Eigenbetriebsgründungen „Wasserversorgung Meißenheim“ und „Abwasserbeseitigung Meißenheim“ wurden die Beträge für die Wasserversorgung in Höhe von 118.235,00 € und ein Stammkapital von 100.000 € bzw. die Beiträge in Höhe von 1.468.213,07 € und 482.004,00 € im Abwasser übertragen.

Tilgung

Als ordentliche Tilgung wurden 1.125.839,00 € geleistet. Davon waren zum 01.01.2016 insgesamt 1.106.275,00 € an den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Meißenheim“ zu übertragen. Somit wurden in 2016 von der Gemeinde Meißenheim letztlich noch 19.564,00 € getilgt.

Übersicht über die Ausgaben im Vermögenshaushalt 2016

Gesamtausgaben: 6.763.953,87 €

Baumaßnahmen	1.750.127,34 €	25,9%
Übertragung von Beiträgen Abwasserbeseitigung	1.468.213,07 €	21,7%
Tilgung	1.125.839,00 €	16,6%
Zuführung an allg. Rücklagen	1.121.840,04 €	16,6%
Übertragung von Zuschüssen Abwasserbeseitigung	482.004,00 €	7,1%
Erwerb von bew. Anlagevermögen	274.889,38 €	4,1%
Allg. Zuführung an Verwaltungshaushalt	267.331,57 €	4,0%
Übertragung von Beiträgen Wasserversorgung	118.235,00 €	1,7%
Stammkapital an EigB Wasserversorgung	100.000,00 €	1,5%
Erwerb von Grundstücken	49.747,40 €	0,7%
Beteiligung	5.727,07 €	0,1%

Fazit

Zusammenfassend wird festgestellt, dass das Haushaltsjahr 2016 entgegen der Planungen lediglich eine Zuführungsrate an den Verwaltungshaushalt von 267.331,57 € zu leisten hatte, statt dem geplanten Defizit in Höhe von 676.800 €

Allein in der Gewerbesteuer konnten 202.001,49 € mehr eingenommen werden als veranschlagt. Zudem wurden im Rahmen des Finanzausgleichs allein in der Einkommenssteuer 37.442,78 € und den Schlüsselzuweisungen 198.466,80 € mehr zugeteilt, als zu Beginn des Jahres vorausgesagt.

Nachdem die Unterabschnitte Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung mit Beginn des Jahres 2016 in Eigenbetriebe vollkommen ausgegliedert wurden, wird sich die Haushaltslage ab dem Jahr 2017 wieder entspannen, da keine Übertragungswerte o.a. mehr zu buchen sind. Dabei ist allerdings auch zu berücksichtigen, dass mit der Ausgliederung der Eigenbetriebe trotz der Minuszuführung im Verwaltungshaushalt eine einmalige Rücklagenzuführung in Höhe von 1.121.840,04 € gebucht werden konnte. Damit steigt diese zum 31.12.2016 auf insgesamt 1.983.507,77 €

Eine Kreditaufnahme war in 2016 nicht erforderlich.

Abschließend kann festgehalten werden, dass der Großteil der geplanten Maßnahmen im Haushalt 2016 umgesetzt und die bereitgestellten Mittel entsprechend verwendet wurden. Es ist jedoch anzumerken, dass gerade im Verwaltungshaushalt auf Grund der gestiegenen Ausgaben die Steuern und Gebühren entsprechend anzupassen sind.

14.06.2018

Julia Schwarz
Rechnungsamtsleiterin